



Fruchtfolge

Die *Fruchtfolge* im Gemüsegarten bedeutet, dass man verschiedene Gemüsearten in einer bestimmten Reihenfolge anbaut, um den Boden gesund zu halten, Nährstoffe optimal zu nutzen und Krankheiten sowie Schädlinge zu vermeiden.

Grundprinzipien der Fruchtfolge

- **Nährstoffbedarf beachten:** Gemüsearten werden nach ihrem Nährstoffhunger eingeteilt:
 - **Starkzehrer** (z. B. Kartoffeln, Kohl, Tomaten) brauchen viele Nährstoffe.
 - **Mittelzehrer** (z. B. Karotten, Salat, Spinat) benötigen mäßig viele Nährstoffe.
 - **Schwachzehrer** (z. B. Bohnen, Erbsen, Kräuter) kommen mit wenig Nährstoffen aus.
- **Reihenfolge:** Erst Starkzehrer, dann Mittelzehrer, zuletzt Schwachzehrer. Danach sollte eine **Gründüngung** folgen, um den Boden zu regenerieren.
- **Familienwechsel:** Vermeide, dass Pflanzen derselben Familie (z. B. Nachtschattengewächse wie Tomaten und Kartoffeln) direkt nacheinander auf demselben Beet stehen, da sie ähnliche Krankheiten fördern

Ergänzende Hinweise

- **Familienwechsel beachten:** Keine Nachtschattengewächse (Tomaten, Kartoffeln, Paprika) direkt nacheinander im selben Beet.
- **Pause für Kohl:** Kohlarten erst nach 3–4 Jahren wieder auf derselben Fläche.
- **Gründüngung:** Senf, Phacelia oder Lupinen verbessern die Bodenstruktur und reichern Stickstoff an.
- **Mischkultur nutzen:** Zwiebeln neben Möhren oder Basilikum neben Tomaten helfen gegen Schädlinge.
- **Dokumentation:** Jedes Jahr notieren, was wo stand – erleichtert die langfristige Planung enorm.

Fruchtfolgetabelle für Kleingartenanlagen (4-Jahres-Rotation)



Jahr	Beet 1 Starkzehrer	Beet 2 Mittelzehrer	Beet 3 Schwachzehrer	
1	Kartoffeln, Kohl, Tomaten	Karotten, Spinat, Mangold	Bohnen, Erbsen, Kräuter	
2	Kürbis, Sellerie, Mais	Zwiebeln, Rote Bete, Salat	Senf, Gräser, Lupinen	
3	Brokkoli, Blumenkohl, Gurken	Möhren, Mangold, Spinat	Phacelia, Klee, Ölrettich	
4	Tomaten, Paprika, Kohl	Rote Bete Zwiebeln, Salat	Feldsalat, Kräuter, Radieschen	